



• Netzwerk
Musikhochschulen
Qualitätsmanagement und
Lehrentwicklung

WORKSHOPANGEBOT FÜR LEHRE UND VERWALTUNG

■ SOMMERSEMESTER 2016





EDITORIAL

Liebe Kolleginnen und Kollegen aus Lehre und Verwaltung,

wir freuen uns, Ihnen im Sommersemester 2016 erneut eine Fülle an praktischen Angeboten für den Hochschulalltag anbieten zu können. Neben den Klassikern „Kommunikationstraining“ und „Methodenwerkstatt“ sprechen wir mit „Üben und Selbstfürsorge“ und „Methoden zur effektiven Lösungsfindung bei der Gremienarbeit“ neue hochschulrelevante Themen an.

Sie haben ein eigenes Anliegen, das Sie gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen oder auch mit Ihrer Klasse in Angriff nehmen möchten? Melden Sie sich bei uns. Wir unterstützen Sie gerne und stehen ebenso bei der Wahl geeigneter Fachkräfte sowie der Umsetzung Ihres individuellen Coaching- und Supervisionsbedarfs zur Verfügung.

Als Antwort auf die einstimmig positive Resonanz der ersten netzwerkweiten Summer School 2015 setzen wir dieses mehrtägige Workshopformat fort. Die Summer School 2016 steht unter dem Motto „Keine Praxis ohne Theorie, keine Theorie ohne Praxis“ und bietet vielseitige Impulse zur lebendigen Verknüpfung von Musiktheorie und Instrumental- und Gesangspädagogik. Gedacht als Einstimmung für das kommende Wintersemester, wird sie Ende September in Detmold stattfinden.

Besuchen Sie uns für weitere Informationen gerne im Internet unter www.netzwerk-musikhochschulen.de. Wir freuen uns auf ein spannendes und anregendes Semester mit Ihnen!

Herzliche Grüße

Prof. Dr. Heinz Geuen

Vorstandsmitglied des
Netzwerks Musikhochschulen
Rektor der HfMT Köln

Maria Saulich

Koordinatorin des Handlungsfelds
Lehrentwicklung

INHALT

■ FÜR LEHRENDE

Bühnenpräsenz durch Energiebewusstsein.....	4
Interkulturell kompetent kommunizieren	4
Üben und Selbstfürsorge	5
Möglichkeiten und Grenzen der Beratung von Studierenden mit schwierigen Beratungsanlässen.....	6
Methodenwerkstatt	6
Summer School 2016.....	7

■ FÜR LEHRENDE UND MITGLIEDER DER VERWALTUNG

Arbeitsgruppen- und Gremienarbeit: Design Thinking als effektive Methode zur kreativen Ideen- und Lösungsfindung	8
Kommunikationstraining	9

■ FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE IN LEHRE UND VERWALTUNG

Selbstmanagement für Führungskräfte	10
Als Führungskraft Sitzungen, Dienstberatungen oder Jour-Fixes zielgerichtet leiten	10

■ INDIVIDUELLE VOR-ORT-ANGEBOTE.....12



Der 4. netzwerkweite QM-Workshop findet vom **29. – 30. Juni 2016** an der Hochschule für Musik in Lübeck statt und widmet sich dem Thema Personalentwicklung an Musikhochschulen.

Zu seiner 3. Jahrestagung lädt das Netzwerk Musikhochschulen vom **17. – 18. November 2016** in die Hochschule für Musik Detmold ein. Nähere Informationen finden Sie in Kürze unter www.netzwerk-musikhochschulen.de.



WORKSHOPS FÜR LEHRENDE

■ BÜHNENPRÄSENZ DURCH ENERGIEBEWUSSTSEIN – WIE DER BEWUSSTE UMGANG MIT ENERGIE DAS INSTRUMENTAL- SPIEL VERBESSERT

Der Schwerpunkt im Instrumentalunterricht an Hochschulen liegt meist auf der Vermittlung technischer Fähigkeiten sowie der Schulung des künstlerischen Ausdrucks. Manchmal wird die Körperwahrnehmung mit einbezogen, aber nur selten wird Aufmerksamkeit auf den körperlich spürbaren, persönlichen Energiefluss gelegt. Wie fühle ich meine Energie überhaupt? Kann ich sie bewusst steuern, und was bringt mir das beim Musizieren?

In diesem Workshop werden das Erleben der eigenen Energiequalitäten und der bewusste Umgang mit ihnen als Basis allen künstlerischen Tuns geschult. Anhand verschiedener Übungen können die Teilnehmenden erfahren, wie eine sensibilisierte Energiewahrnehmung instrumentalmusikalische Abläufe erleichtert, wie eine gezielte Energieführung die künstlerische Ausdruckskraft verstärkt und was sie für die Präsenz und das eigene Wohlbefinden auf der Bühne bewirkt. Wie kann ich den Raum mit der eigenen Präsenz füllen, bevor der erste Ton gespielt wird? Wie gelingt unabhängig von Stress und widrigen äußeren Umständen die Ausdehnung eines eigenen positiven Energiefeldes, in dem man sich wohl fühlt?

Bitte eigenes Instrument mitbringen.

Dozentin: Ulla Bolten, Cellistin u. a. Mahler-Chamber-Orchestra, Kammermusikpartnerin von Martin Spangenberg, Thomas Brandis und Hans Martin Schneidt, Coach in den Bereichen Ausdruckskraft, Bühnenpräsenz und freie Rede, Trainerin für KünstlerInnen und Führungskräfte.

Zielgruppe: Lehrende aller instrumentalen Fächer

Termin: Donnerstag, 28. und Freitag, 29. April 2016, jeweils 10:00 –18:00 Uhr | HfM Weimar

■ INTERKULTURELL KOMPETENT KOMMUNIZIEREN – FÜR LEHRENDE AN MUSIKHOCHSCHULEN

Mit der fortschreitenden Internationalisierung der Hochschulen steigen die Anforderungen an kommunikative und interkulturelle Kompetenzen, die für erfolgreiche Gesprächsführung und Kooperation heute unverzichtbar sind. Auch die Gruppe der Studierenden wird heterogener. In diesem Workshop geht es darum, die eigene Kommunikationskompetenz mit besonderem Augenmerk auf interkulturelle Situationen zu erweitern, um so die eigenen Anliegen in den unterschiedlichsten Seminar- und Gesprächssituationen und an unterschiedlichste

GesprächspartnerInnen vermitteln zu können und dabei authentisch zu bleiben. Lernziele sind die Reflexion über eigene und kulturell fremde Verhaltens- und Kommunikationsweisen, das Erkennen und Verstehen von kulturell bedingten Unterschieden in der Kommunikation anhand von Fallbeispielen aus der Praxis, gern auch aus aktuellen Arbeitszusammenhängen der TeilnehmerInnen, und das Kennenlernen von dafür nützlichen Instrumenten und Gesprächstechniken.

Dozentin: Dr. Julia Quante, Diplom-Kulturwirtin, Trainerin für Interkulturelle Kommunikation, Studium und Tätigkeiten u. a. in Großbritannien und Italien, Initiatorin des Zertifikats für Interkulturelle Kompetenz der Universität Hamburg, Leiterin der International Max Planck Research School for Ultrafast Imaging and Structural Dynamics.

Zielgruppe: Lehrende aller Fachgruppen

Termin: Montag, 23. Mai 2016, 10:00 –18:00 Uhr | HfMT Köln

■ ÜBEN UND SELBSTFÜRSORGE

Wir alle müssen üben, um Fertigkeiten zu erhalten und zu verbessern. Das gilt ganz besonders für Lehrende und Lernende an Musikhochschulen. Wie übt man am besten, wie vermeidet man Leerlauf und Frustration und was können Neuropsychologie und Hirnphysiologie an Erkenntnissen zu einem lebenslangen, fruchtbaren Üben beitragen?

Im Workshop werden Sie diese Fragen gemeinsam angehen und sich kritisch mit traditionellen Vorstellungen vom Üben, mit neuen und alten Übetekniken sowie mit mentalem Üben auseinandersetzen. Dabei sollen auch praktische „Übungen“ eingestreut und Möglichkeiten zur Selbstmotivation geschult werden. Über-Üben, Überlastungen und Erschöpfung in Lehrsituationen werden thematisiert. Dem steht die Selbstfürsorge gegenüber: Vom Zeitmanagement bis hin zur Burn-Out-Prophylaxe werden Techniken vorgestellt, die den Alltag der Lehrenden erleichtern können!

Dozent: Prof. Dr. med. Dipl. mus. Eckart Altenmüller, Direktor des Institutes für Musikphysiologie und Musiker-Medizin der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover.

Zielgruppe: Lehrende aller Fachgruppen

Termin: Montag, 30. Mai 2016, 11:00 –19:00 Uhr | HMTM Hannover, Senatssaal



MÖGLICHKEITEN UND GRENZEN DER BERATUNG VON STUDIERENDEN MIT SCHWIERIGEN BERATUNGSANLÄSSEN

Im Kontext einer kompetenzorientierten Lehre an Musikhochschulen nehmen Lehrende zunehmend die Rolle von Beratenden und Begleitenden für den Studienverlauf und Karriereestieg der Studierenden ein. Dies kann große Herausforderungen bergen. Im Workshop werden methodische Grundlagen zum Thema „Beratung“ vorgestellt, um ziel- und lösungsorientiert beraten zu können. Dazu gehören die Klärung der eigenen Rolle sowie die Grenzen von Beratung. Es werden Strategien im Umgang mit schwierigen Beratungssituationen entwickelt und entsprechende Beratungsbeispiele aus der Praxis bearbeitet.

Dozentinnen: Beate Baxmann, Diplom-Pädagogin, Trainerin, Coach und Beate Klimaschewski, Diplom-Biologin, Trainerin, Kinesiologin. Beide Dozentinnen arbeiten als externe Referentinnen für das Kompetenzzentrum Hochschuldidaktik für Niedersachsen (kh:n) an der TU Braunschweig im Rahmen verschiedener hochschuldidaktischer Fragestellungen und Projekte.

Zielgruppe: Lehrende aller Fachgruppen

Termin: Montag, 06. Juni 2016, 11:00 –19:00 Uhr | HMTM Hannover, Senatssaal

METHODENWERKSTATT

Im Mittelpunkt des zweitägigen Workshops steht das Kennenlernen und Ausprobieren unterschiedlicher Methoden, die ein interaktives Lehren und Lernen fördern. Vorgestellt werden Methoden für die verschiedenen Unterrichtsphasen Einstieg, Erarbeitung und Abschluss. Gemeinsam werden insbesondere kooperative Lernmethoden zur Aktivierung von Vorwissen, zum Aneignen und Vertiefen neuen Wissens und zum Sichern des Lernerfolgs erarbeitet sowie Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes im Lehralltag reflektiert.

Dozentin: Jasmin Piep, Diplom-Pädagogin, Kompetenzzentrum Hochschuldidaktik für Niedersachsen (kh:n) Braunschweig.

Zielgruppe: Lehrende aller Fachgruppen

Termin: Montag, 30. Juni, 13:00 –18:00 Uhr und Dienstag, 01. Juli 2016, 09:00 –14:00 Uhr | HfM Saar



SUMMER SCHOOL 2016 – KEINE PRAXIS OHNE THEORIE – KEINE THEORIE OHNE PRAXIS

Lebendige Verknüpfungsmöglichkeiten von Musiktheorie und Instrumental- und Gesangsunterricht

Inwieweit wirken Gehörbildung, Tonsatz und Harmonielehre auf meine Interpretation ein? Was hat das Einstudieren eines Schubert-Lieds mit schulpraktischem Klavierspiel zu tun?

Die Summer School 2016 richtet sich neben EinsteigerInnen und Lehrenden mit umfangreicher Lehrerfahrung im Bereich der Instrumental- und Gesangspädagogik dieses Mal explizit auch an Lehrende im Bereich der musiktheoretischen Fächer. Möglichkeiten, Formen, aber auch Probleme von interdisziplinären Lehrveranstaltungen stehen in diesen drei Tagen im Mittelpunkt und werden auf vielseitige Art und Weise – von Erfahrungsberichten über Tandemunterricht bis hin zu Best-Practice-Beispielen – beleuchtet. Das vollständige Programm wird in Kürze unter www.lehreportal.netzwerk-musikhochschulen.de veröffentlicht.

Sie praktizieren an Ihrer Hochschule ein erfolgreiches interdisziplinäres Modell und möchten dieses im Rahmen der Summer School 2016 präsentieren? Kontaktieren Sie uns gerne (l_ag@netzwerk-musikhochschulen.de). Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Zielgruppe: Lehrende aller Fachgruppen

Termin: Mittwoch, 21. September – Freitag, 23. September 2016 | HfM Detmold

WORKSHOPS

FÜR LEHRENDE UND MITGLIEDER DER VERWALTUNG

ARBEITSGRUPPEN- UND GREMIENARBEIT: DESIGN THINKING ALS EFFEKTIVE METHODE ZUR KREATIVEN IDEEN- UND LÖSUNGSFINDUNG

Wo liegt die Wurzel des Problems? Wie komme ich zielgerichtet zu einer effektiven Lösung, ohne mich dabei zu verzetteln? Beim Design Thinking handelt es sich um einen nutzerorientierten Prozess, der die tatsächlichen Ursachen eines Problems identifiziert und geeignete Lösungen mithilfe von Kreativitätstechniken gestaltet. Nach einer kurzen theoretischen Vorstellung des Prozesses und seiner Historie wird Design Thinking auf das Thema Arbeitsgruppen- und Gremienarbeit übertragen. In unterschiedlichen Teamkonstellationen werden diverse Kreativitätstechniken angewendet und so die Suche nach optimalen Lösungen in einem offenen Austausch vorangetrieben. Ziel des Workshops ist, den gesamten Prozess des Design Thinking kennenzulernen und mit diesem Kenntnisstand Problemstellungen in den einzelnen Institutionen mit neuem Denken und neuen Möglichkeiten zur Gewinnung von Lösungen zu begegnen.

Dozent: Björn Johannsen, diplomierter Orchesterschlagzeuger und studierter Kultur- und Medienmanager, Strategieverantwortlicher an der Musikhochschule Lübeck und Dozent am Institut für Kultur- und Medienmanagement Hamburg, Gründer der Kulturberatung FISHBERG.

Zielgruppe: Lehrende und Mitglieder der Verwaltung

Termin: Montag, 18. April 2016, 10:00 –18:00 Uhr | HfMDK Frankfurt

KOMMUNIKATIONSTRAINING

Wie kommunizieren wir miteinander? Wie nimmt der/die andere mich eigentlich wahr? Durch dieses Seminar lernen Sie die typischen „Gesprächsfehler“ kennen und erfahren, wie Sie diese vermeiden können. Ein Training mit Einführung in die gewaltfreie Kommunikation, dem „Feedback geben und nehmen“ und dem Blick auf die Wichtigkeit von Empathie.

DozentInnen: Anja Grünewald, Dozentin der Erwachsenenbildung, systemischer Coach und Mediatorin (Bundesverband Mediation) und Angelo Bard, Mediator (Bundesverband Mediation) und systemischer Coach, Mitglied der Essener Philharmoniker mit langjähriger Orchestervorstandstätigkeit.

Zielgruppe: Lehrende und Mitglieder der Verwaltung

Termin: Montag, 09. Mai 2016, 10:00 –18:00 Uhr | HfK Bremen



WORKSHOPS

FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE IN LEHRE UND VERWALTUNG

SELBSTMANAGEMENT FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

Führungskräfte, sowohl in der Verwaltung als auch in der Lehre, sind ständig gefordert, Menschen zusammen zu bringen und zur Kooperation zu ermutigen, Maßnahmen in die Wege zu leiten und Konflikte zu bearbeiten, um die Ziele der Hochschule umzusetzen. Ein gezieltes Selbstmanagement ist entscheidend, wenn es darum geht, langfristig leistungsfähig, motiviert und gesund zu bleiben. Reflexionskompetenz hilft, eigene Stärken und Schwächen, Potenziale sowie Erholungsbedarfe zu erkennen und notwendige Veränderungen frühzeitig einzuleiten.

Im Workshop wird mit dem Zürcher Ressourcen Modell (ZRM) und dem integrativen Selbstmanagement-Modell von Anita Graf gearbeitet. Erkenntnisse aus der Salutogenese finden ebenfalls Berücksichtigung.

Ziel des Workshops ist, dass jede und jeder Teilnehmende einen individuellen Fahrplan entwickelt, gut für sich selbst zu sorgen, um andere gut führen zu können.

Dozent: Dr. Jochen Spielmann, Kunstwissenschaftler und Erwachsenenpädagoge, Coach und Supervisor DGSv, Lehrbeauftragter für Themenzentrierte Interaktion TZI. Seit 2009 als Dozent und Coach am Kompetenzzentrum Hochschuldidaktik für Niedersachsen an der TU Braunschweig und an weiteren Hochschulen u. a. mit dem Schwerpunkt Training und Coaching von Führungskräften tätig.

Zielgruppe: Führungskräfte in Lehre und Verwaltung

Termin: 07. April 2016, 11:30–19:00 Uhr und 08. April 2016, 09:00–14:30 Uhr | Gästeresidenz PelikanViertel, Hannover

Teilnehmerzahl: max. 14 Personen

Anmeldeschluss: 02. März 2016

ALS FÜHRUNGSKRAFT SITZUNGEN, DIENSTBERATUNGEN ODER JOUR-FIXES ZIELGERICHTET LEITEN

Eine wichtige Aufgabe von Führungskräften aus der Lehre und der Verwaltung ist es, Sitzungen gut strukturiert und lösungsorientiert zu leiten. Mit einer inspirierenden Gestaltung von Arbeitstreffen können sie die Kommunikation anregen und das Commitment aller Beteiligten fördern.



In diesem Workshop werden Gelingensbedingungen für erfolgreiche und zufriedenstellende Arbeitstreffen erarbeitet. Dazu gehören Instrumente wie:

- eine passende Sitzungsarchitektur (Teilnehmerkreis, Themenwahl, Dauer und Häufigkeit)
- unterstützende Vorlagen (Entscheidungs-, Informations-, Diskussions-Vorlagen)
- eine anlassbezogene Protokollführung

Dozent: Dr. Jochen Spielmann, Kunstwissenschaftler und Erwachsenenpädagoge, Coach und Supervisor DGSv, Lehrbeauftragter für Themenzentrierte Interaktion TZI. Seit 2009 als Dozent und Coach am Kompetenzzentrum Hochschuldidaktik für Niedersachsen an der TU Braunschweig und an weiteren Hochschulen u. a. mit dem Schwerpunkt Training und Coaching von Führungskräften tätig.

Zielgruppe: Führungskräfte in Lehre und Verwaltung

Termin: 01. September 2016, 11:30–19:00 Uhr, 02. September 2016 von 09:00–14:30 Uhr | Gästeresidenz PelikanViertel, Hannover

Teilnehmerzahl: max. 14 Personen

Anmeldeschluss: 27. Juli 2016

INDIVIDUELLE VOR-ORT-ANGEBOTE

INITIIEREN SIE IHR INDIVIDUELLES NETZWERK-ANGEBOT

Ihre Ideen sind gefragt! Welches Thema möchten Sie gemeinsam mit Ihren Studierenden bearbeiten? Wo sehen Sie an Ihrer Hochschule dringenden Handlungsbedarf? Als Lehrende an einer der Verbundhochschulen haben Sie die Möglichkeit, individuelle Angebote an Ihrer Hochschule zu initiieren. Nachfolgend finden Sie ein Portfolio an bereits erprobten Formaten, auf das Sie gerne zurückgreifen können.

Wenden Sie sich mit Ihren Ideen, Anregungen und Wünschen direkt an die lokale Koordination des Netzwerks an Ihrer Hochschule oder richten Sie eine Mail an das Handlungsfeld Lehrentwicklung unter l_ag@netzwerk-musikhochschulen.de. Wir unterstützen Sie gerne bei der DozentInnenauswahl und der weiteren Organisation.



Auswahl an bewährten Formaten:

GRUPPENCOACHING BÜHNENPRÄSENZ

In diesem Angebot werden Themen wie Bühnenpräsenz, Körperwahrnehmung und Lampenfieber gezielt auf die beruflichen Herausforderungen der Studierenden hin behandelt. Der Workshop teilt sich in theoretische Inputs, praktische Anwendung des Gelernten und Einzelberatungen auf.

Zielgruppe: Lehrende aller Instrumental-/Gesangsklassen und ihre Studierenden

DIE KUNST DES ÜBENS

Was genau geschieht beim Üben? Gibt es Methoden, die das Üben erleichtern? In dem sehr praxisnah ausgerichteten Workshop wird erarbeitet, wie Strukturen und Strategien mit Intuitivem und Spielerischem im Verhältnis stehen.

Zielgruppe: Lehrende aller Instrumental-/Gesangsklassen und ihre Studierenden

FEEDBACK IM KLASSENUNTERRICHT

Sie praktizieren Unterrichtsformen, die das gegenseitige Feedback der Studierenden beinhalten? Im Workshop werden Grundbedingungen von Kommunikation betrachtet, Feedbacktechniken vermittelt und praktisch umgesetzt sowie typische Feedbacksituationen aus dem Klassenunterricht aufgegriffen.

Zielgruppe: Lehrende aller Instrumental-/Gesangs-/Tanz-/Schauspielklassen und ihre Studierenden

RHETORIK

Ziel des Rhetorikkurses ist es, den unterschiedlichen Aspekten der rhetorischen Praxis in ihrer Breite gerecht zu werden und sie miteinander zu verbinden. Inhaltlich stellt der Rhetorikkurs eine Kombination aus Reflexionsseminar und praktischen Übungen dar. Die erlernten Techniken sind besonders im Hinblick auf Diskussionssituationen wie die Disputation von Vorteil.

Zielgruppe: Doktorandenkolloquien



KOLLEGIALER AUSTAUSCH/KOLLEGE FACHDIDAKTIKRUNDE

Sie sind interessiert an der Mitwirkung in fächerübergreifenden kollegialen Austauschrunden? Dann melden Sie sich zu diesem Angebot an. Wir helfen Ihnen bei der Einrichtung und Verstärkung kollegialer Fachdidaktik- und/oder Hospitationsgruppen, auch hochschulübergreifend. Hierfür bieten wir:

- organisatorische Unterstützung bei der Gründung einer Austauschgruppe oder einer Fachdidaktikrunde (z. B. Herstellung von Kontakten zu anderen Interessierten)
- methodische Unterstützung beim Kennenlernen, Vertiefen und Anwenden von effektiven Einzelfallberatungen durch die kollegiale Austauschgruppe
- die Möglichkeit, externe ReferentInnen für themenbezogene Workshops einzuladen

Zielgruppe: Lehrende aller Fachgruppen

LEHRCOACHING

Sie möchten über Ihren Unterricht sprechen und Feedback dazu bekommen? Wir ermöglichen Ihnen die Zusammenarbeit mit einem Lehrcoach. Auf ein erstes Orientierungsgespräch folgt die Lehrhospitation des Coachs in Ihrem Unterricht, verbunden mit einer ausführlichen Nachbesprechung.

Dieses Angebot gibt es auch speziell zum Thema Interkulturalität in Zusammenhang mit international zusammengesetzten Unterrichtsgruppen. Es begleitet Sie hier gern auch ein auf den ostasiatischen Kulturkreis spezialisierter Lehrcoach.

Zielgruppe: Lehrende aller Fachgruppen

COACHINGANGEBOT FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE UND LEHRENDE

Coaching ist ein professionelles Begleitangebot für Einzelpersonen und Gruppen zur Reflexion und Gestaltung von Arbeitsbeziehungen. Im Coaching können Sie Ihre eigene Rolle und Funktion in der Hochschule reflektieren und individuelle Handlungsvarianten erarbeiten. Weitere Anlässe können sich z. B. auch aus einer Thematik wie „Work-life-balance“ ergeben. Sie bestimmen das Thema! Die Termine finden zwischen Coachee und Coach nach Vereinbarung statt.

Zielgruppe: Führungskräfte und Lehrende

LOKALE ANSPRECHPARTNER/INNEN



Hochschule für Künste Bremen
Melanie Franz-Özdemir:
melanie.franz-oezdemir@hfk-bremen.de



Hochschule für Musik Detmold
Frederic Neuß: neuss@hfm-detmold.de



Robert Schumann Hochschule Düsseldorf
Jürgen Reimann: juergen.reimann@rsh-duesseldorf.de



Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt/Main
Franziska Reichenbach: franziska.reichenbach@hfmdk-frankfurt.de



Hochschule für Musik Freiburg
Nina Amon: n.amon@mh-freiburg.de



Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover
Dr. Karin Wessel: karin.wessel@hmtm-hannover.de



Hochschule für Musik und Theater Hamburg
Nieves Kolbe: nieves.kolbe@hfmt-hamburg



Hochschule für Musik und Tanz Köln
Maika Dübler: maika.duebler@hfmt-koeln.de



Musikhochschule Lübeck
Nico Thom: nico.thom@mh-luebeck.de



Hochschule für Musik Saar
Dr. Christine Baus: c.baus@hfm.saarland.de



Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar
Signe Pribbernow: signe.pribbernow@hfm-weimar.de



Hochschule für Musik Würzburg
Judith Kestler: judith.kestler@hfm-wuerzburg.de

ANMELDUNG

Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verbundhochschulen ist die Teilnahme an den Semesterangeboten kostenlos. Die Anmeldung zu allen Workshops erfolgt online unter www.netzwerk-musikhochschulen.de/lehreportal. Bei Fragen zu den Workshops oder zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an Maria Saulich oder an Ihre Netzwerkstelle vor Ort.

Die Reisekosten zu den hochschulübergreifenden Workshops werden nach Maßgabe der vor Ort geltenden Regeln von Ihrer Hochschule übernommen. Bitte vergessen Sie nicht, einen Dienstreiseantrag an Ihrer Hochschule einzureichen.

Wenn Sie Mitglied einer Hochschule außerhalb des Netzwerkverbundes sind, besteht für Sie die Möglichkeit, auf Anfrage an unseren Veranstaltungen kostenlos teilzunehmen. Reisekosten tragen Sie selbst. Bitte wenden Sie sich bei Interesse direkt an Maria Saulich.

WER WIR SIND

Das Netzwerk Musikhochschulen für Qualitätsmanagement und Lehrentwicklung ist ein Zusammenschluss von zwölf Musik- und Kunsthochschulen. Es unterstützt die teilnehmenden Hochschulen beim Auf- und Ausbau von Verfahren und Instrumenten zum lehrbezogenen Qualitätsmanagement sowie im Bereich der Lehrentwicklung. Es bietet den teilnehmenden Hochschulen einen Raum zum Austausch und zur Kommunikation.



ANSPRECHPARTNERIN

Maria Saulich
Koordinatorin Lehrentwicklung
Hornsche Straße 44
32756 Detmold
Tel.: 05231 975-854
saulich@hfm-detmold.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung